



Mission Entwicklung Frieden

Sachausschuss  
Mission - Entwicklung - Frieden  
des Gemeinderates St. Marien / Oberhausen

c/o Ele Fey-Hausmannsfeld 8a·46047 Oberhausen·fon 0208/74012167  
mail [ele@m-fey.de](mailto:ele@m-fey.de)·[www.nortepotosi.de](http://www.nortepotosi.de)·[www.facebook.com/mefnortepotosi](http://www.facebook.com/mefnortepotosi)

## Norte Potosí Info 1-17

21.1.17

### An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

im letzten Info berichtete ich bereits, dass unser Kontaktmann in der Misión Norte Potosí nach vielen Jahren wechselt. Padre Jesús Mary Oset wurde von der Ordensleitung nach Lima in Peru berufen, wo er als Sekretär des Provinzoberen mittlerweile tätig ist. Für den Kontakt mit uns ist jetzt Padre Carlos Ortigosa verantwortlich. Wir stellen ihn in einem kleinen Interview vor.

#### **Carlos, wie alt bist du und seit wann bist du in Norte Potosí tätig?**

Ich bin 52 Jahre alt und seit dem 4. November 1997 in der Misión Norte Potosí. Bald sind es 20 Jahre, die ich hier im Dienst an unseren Schwestern und Brüdern tätig bin, die mich mit viel Liebe begleiten.

#### **Wo arbeitest du in der Misión und welches sind deine konkreten Aufgaben und Verantwortungsbereiche?**

Bis heute bin ich in all den Jahren in Sakaka tätig gewesen. Die Verantwortungsbereiche waren unterschiedlich. Im letzten Jahr war ich zuständig für die Koordination der Wohnheime in Karipuyo und Sakaka, die Koordination der Grund- und weiterführenden Schulen in Karipuyo und Sakaka und die pastorale Arbeit in den zahlreichen Dörfern, die zu diesen beiden Orten gehören. Darüber hinaus war ich der Verantwortliche für die pastorale Arbeit im gesamten Gebiet der Misión Norte Potosí. Das waren die hauptsächlichen Aufgaben.



**Padre Carlos Ortigosa**

#### **Seit über 25 Jahren unterstützen wir eure Arbeit in der Misión Norte Potosí, besonders die Wohnheime. Im vergangenen Jahr gab es Probleme, weil die Regierung von Potosí einen großen Teil ihrer finanziellen Unterstützung gekürzt hatte. Wie ist die Situation 2017?**

Bezüglich der finanziellen Unterstützung für unsere Wohnheime hat uns die Regierung von Potosí (vergleichbar mit der Landesregierung NRW) Ende des letzten Jahres mitgeteilt, dass sie die gesamte finanzielle Unterstützung eingestellt hat. Für 2017 müssen wir bei den örtlichen Gemeindeverwaltungen um Unterstützung bitten. Doch es gibt aktuell ein paar ermutigende Nachrichten, denn es könnte sein, dass es über den POA (Plan zur Verwendung von finanzieller Unterstützung für die Kommunen) Geld von der Regierung für die Wohnheime geben kann. Wir sind also ein wenig erwartungsvoll, und ich denke, dass wir bis Ende dieses Monats eine Antwort haben werden. Wie ihr seht, verhandeln wir sowohl mit der Regierung von Potosí als auch mit den örtlichen Gemeindeverwaltungen.

#### **Was gibt es sonst noch Neues zu berichten?**

Für dieses Jahr wurden wir völlig neu aufgeteilt. Ab dem 20. Januar gelten folgende Zuständigkeiten:

- Für Sakaka und Karipuyo sind die Padres Mikel Burgos, Victoriano Quispe und Einer Vega zuständig.
- In San Pedro de Buena Vista werden Padre Pablo Ibarreche, Bruder Santi Urquijo und ich arbeiten.
- Für Torotoro verantwortlich werden Padre Joseba Llamas und Bruder Aurelio Burgoa sein.

Bevor im kommenden Monat das Schuljahr und damit unsere Arbeit wieder voll beginnt, haben wir noch ein wenig freie Zeit, um uns auszuruhen und uns auf alles vorzubereiten, damit dann das Schuljahr gut beginnen kann.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, um mich bei euch und allen, die unsere Arbeit hier seit über 25 Jahren unterstützen, ganz herzlich zu bedanken. Es tut uns gut zu wissen, dass es in Oberhausen so verlässliche Freunde und Partner gibt. Gott segne euch!

An Spenden für die Misión Norte Potosí kam 2016 die Rekordsumme von 44.683,67 € zusammen. Es ist der höchste Betrag, der seit Beginn unserer Partnerschaft innerhalb eines Jahres gespendet wurde. Dies hing vor allem mit traurigen Ereignissen wie drei Beerdigungen zusammen, aber auch bei erfreulichen Ereignissen wie runden Geburtstagen wurde viel gespendet. Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern ganz herzlich für ihre Solidarität!

Einen detaillierten Überblick über die Spendeneinnahmen geben Ihnen die nachfolgenden Tabellen:

**Aktionen mit Schulen und Kindergärten 2016:**

Gemeinschaftsgrundschule Klosterstr. DU	591,00 €
Gemeinschaftsgrundschule Zoppenbrückstr. DU	3.830,00 €
Realschule Mellingerhofer Str. MH	1.000,00 €
Fastenlauf	2.525,75 €
(Falkensteinschule, Marienschule, Kindergärten Elsa-Brändström-Str., St. Michael, Hl. Geist)	<b>7.946,75 €</b>

**Spendeneinnahmen gesamt in 2016:**

Aktionen mit Schulen und Kindergärten	7.946,75 €
Gemeindefest St. Marien	300,00 €
Solidaritätessen im Ristorante „Elba“	751,19 €
Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Beerdigungen, Geburtstage u.a.)	19.336,70 €
Einzelspenden	<u>16.394,03 €</u>
	<b>44.683,67 €</b>

Mit diesem Info erhalten alle Spender die noch ausstehenden Spendenbescheinigungen für das Jahr 2016. Alle Spenden werden ohne Abzüge in voller Höhe an die Misión Norte Potosí weitergeleitet. Dies ist nur möglich dank der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder unseres MEF-Kreises und der Übernahme der Verwaltungskosten (Porto, Öffentlichkeitsarbeit etc.) durch die kath. Kirchengemeinde St. Marien. Dank an dieser Stelle auch dem Bistum Essen, das die Spenden für uns kostenfrei nach Bolivien weiterleitet.

In Norte Potosí kamen die Spenden wie immer den Wohnheimen für Indiokinder zugute. Der nachfolgenden Übersicht können Sie entnehmen, wie viele Kinder 2016 in den Wohnheimen lebten.

Ort	Jungen	Mädchen	insgesamt
Torotoro	33	39	72
Karipuyo	59	47	106
Sakaka	95	72	167
San Pedro	95	45	140
insgesamt	282	203	485



Im nächsten Rundbrief werde ich Sie informieren, für welche konkreten Bereiche die Spenden in den Wohnheimen verwendet wurden.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Fey

PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an [ele@m-fey.de](mailto:ele@m-fey.de)

**Spendenkonto:** Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,  
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE,

Stichwort: Norte Potosí